



Projekt-Skizze:		25.03.2021	
Lokale Aktionsgruppe:	LAG Regionalinitiative Mangfalltal-Inntal e.V.		
Projektbezeichnung:	Samerberg wohin – Ein Leitbildprozess für die Zukunft		
Träger des Projektes: (Antragsteller = Betreiber)	Name: Gemeinde Samerberg Adresse: Dorfplatz 3, 83122 Samerberg Ansprechpartner: Bürgermeister Georg Huber Tel: 08032/ 989 40 Mobil: 0170 / 982 54 22 Fax: 08032 / 989 419 E-Mail: georg.huber@samerberg.de Landwirtschaftliche Betriebsnummer: 187 172 0153		
Das Projekt ist...	Ist ein Einzelprojekt	<input checked="" type="checkbox"/>	Ist ein Kooperationsprojekt
	Soll beginnen: 03/ 2021		Soll abgeschlossen werden: 10 / 2022
Einordnung unter Entwicklungsziel:	Zu welchem Entwicklungsziel der LES leistet das Projekt den größten Beitrag? EZ 2: Die in der Region Mangfalltal-Inntal lebenden Menschen - sei es aufgrund ihrer Geburt, sei es durch Zuzug aufgrund von Migration oder Vertreibung - haben eine starke Bindung zur Region, da sie dort eine hohe Lebensqualität vorfinden. Unter Berücksichtigung der demographischen Entwicklung gelingt der Erhalt von Vereinen und funktionierenden Dorfgemeinschaften. Dabei sind sich die Menschen ihrer Geschichte und ihrer Kultur bewusst. Da Menschen Kultur machen und die Jugend von den Alten lernt, liegt ein Fokus auf Vernetzung, Gemeinschaftsaktionen und Wissensweitergabe.		
Beitrag zur Erreichung von Handlungszielen: Zu welchen Handlungszielen der LES leistet das Projekt einen Beitrag?			
HZ 2.1: Bis zum Jahr 2020 sind sozial ausgerichtete Modellprojekte umgesetzt und Netzwerke geschaffen bzw. verstärkt worden, die einen Beitrag dazu leisten, die Lebensqualität der Menschen auf dem Land zu erhalten und zu verbessern. Der Fokus richtet sich dabei zum einen auf den Erhalt und die Förderung des gesellschaftlichen Miteinanders und zum anderen auf den Umgang mit Schwächeren – egal, ob es sich dabei um die Zielgruppe der Kinder und Jugendlichen, der Familien, der Senioren, der Menschen mit Handicap oder von Flüchtlingen und Migranten handelt.			
HZ 3.1: Bis ins Jahr 2020 haben auf verschiedenen Ebenen (Landkreis, Kommunen, Private) Maßnahmen stattgefunden, um Infrastruktur und darauf aufbauende Angebote, die sich um den Aktiv- und Gesundheitsurlaub platzieren, aufzuwerten, zu vernetzen und zu ergänzen. Außerdem hat sich die Qualität der Dienstleistungsangebote kontinuierlich verbessert.			

HZ 3.3: Die Weichen für eine Entlastung des Stadt-Umland-Bereichs von Rosenheim von (Individual)-Verkehr sowie eine bedarfsgerechte Anbindung der umliegenden Flächengemeinden sind gestellt. Dies geschah auf der Grundlage eines ÖPNV-Konzepts, das die Entwicklung eines kohlenstoffarmen, wettbewerbsfähigen und bedarfsgerecht konzipierten ÖPNV samt dessen schrittweiser Umsetzung vorsieht. Der Ausbau eines E-Tankstellennetzes hat auf der Grundlage einer LAG- bzw. landkreisweiten Gesamtkonzeption begonnen und beinhaltet den Beitrag „Mobil schneller in die Zukunft“.

Kurzbeschreibung des Projektes: *Worum geht es bei dem Projekt ganz allgemein?*

Für die Entwicklung der Gemeinde Samerberg soll in einem übergreifenden Leitbildprozess unter intensiver Beteiligung der Bürger und Bürgerinnen, Vereine, Verbände, Politik, Verwaltung und weiteren interessierten Akteuren ein Gemeindeentwicklungskonzept erarbeitet werden mit dem Ziel, Samerberg für die zukünftigen Herausforderungen aufzustellen und stark zu machen.

Ausführliche Projektbeschreibung

Hintergrund/Ausgangssituation: *Warum soll das Projekt umgesetzt werden? Wo liegt der Bedarf? Was ist der Projekthintergrund?*

Samerberg hatte in der Vergangenheit nur im touristischen Bereich Leitbildprozesse durchgeführt, für die politische Gemeinde gab es bisher noch keinen solchen Prozess.

Die immer vielfältiger werdenden Aufgaben einer Gemeinde sowie die schmale Verwaltungsstruktur in Samerberg lassen es insofern nun sinnvoll und hilfreich erscheinen, sich zukunftsgerichtet bei der Bewältigung der Aufgaben an einem Leitbild mit entsprechendem Konzept zu orientieren, das unter enger Beteiligung der Samerberger Bevölkerung erarbeitet wurde.

Projektgebiet: *An welchem/n Ort/en / in welchem Gebiet soll das Projekt umgesetzt werden?*

Ein Leitbildprozess soll übergreifend von und für alle Ortsteile von Samerberg angegangen und ein gemeinsames Konzept von und für alle Samerberger Ortsteile erarbeitet werden.

Projektziele: *Welche Ziele sollen mit dem Projekt erreicht werden und in welcher Form leistet das Projekt einen Beitrag zu den oben genannten Entwicklungs- und Handlungszielen der LES?*

Ein Gemeindeentwicklungskonzept hat immer mehrere Ziele und Zielebenen, so auch in der Gemeinde Samerberg:
 Übergeordnet: Orientierung in die Zukunft, ohne die Traditionen zu vergessen, bessere Identifikation der Bürger mit den kommunalen Abläufen; eine Gemeindeentwicklung, die von vielen formuliert und mitgetragen wird, schafft leichtere Zustimmung zu laufenden Entscheidungen;

auf Maßnahmenebene: die Anregungen und Bedürfnisse der Bürger sollen verstärkt in die Kommunalpolitik einfließen können; verbesserte Mobilität und ÖPNV, bessere Vernetzung der touristischen Anbieter; Erhalt der heimischen Strukturen und Landschaft;

HZ 2.1: Das Projekt dient in erster Linie der zukunftsgerichteten Entwicklung der Gemeinde. Ein wesentlicher Faktor in kleinen Gemeinden wie Samerberg ist der Erhalt und die Förderung des gesellschaftlichen Miteinanders unter

„Intelligentes Netzwerken lohnt sich für Mensch und Umwelt“

Berücksichtigung aller Teile der Bevölkerung, aus diesem Grund trägt das Projekt im hohen Maße messbar zum Handlungsziel bei, externer Indikator: erreichte Kommunen, interner Indikator: Bürgerbeteiligungsprozesse initiiert.

HZ 3.1: das Gemeindeentwicklungskonzept dient unter anderem auch der Vernetzung der Akteure in der Gemeinde. Durch die Vernetzung im Rahmen des Prozesses ist vorgesehen, die touristischen Akteure zu vernetzen und dadurch die Qualität der Dienstleistungsangebote zu verbessern. Das Projekt trägt damit in hohem Maße messbar zum Handlungsziel bei, externer Indikator: öffentliche Berichterstattung, interner Indikator: moderierte Diskussion.

HZ 3.3: das Gemeindeentwicklungskonzept hat zum Ziel, die Verkehrsbelastung in der Gemeinde zu mindern, sowie den Bedarf für eine verbesserte ÖPNV-Nutzung zielgruppengerecht zu eruieren und Maßnahmen für eine bessere ÖPNV-Nutzung zu erarbeiten. Das Projekt trägt damit in hohem Maße messbar zum Handlungsziel bei, externer Indikator: erreichte Kommunen, interner Indikator: Symposium/ runder Tisch zur Identifizierung von Handlungsbedarf.

Projekthalte und Maßnahmen: Ausführlichere Beschreibung der Projekthalte mit Darstellung der einzelnen Maßnahmen, möglicher Zusammenarbeit mit weiteren Partnern sowie Darstellung, welche Projektbestandteile über LEADER gefördert werden sollen.

Erstellung eines Gemeindeleitbilds mit Hilfe eines professionell gesteuerten Beteiligungsprozesses (Dienstleistungsvertrag):

1. Vorbereitung der Prozessbegleitung
2. Workshop Gemeinderat
3. Workshops mit allen Akteursgruppen
4. Analyse und Erstellung der Kern- und Zielpunkte unter intensiver Bürgerbeteiligung
5. Maßnahmenplanung und Umsetzungskonzept unter intensiver Bürgerbeteiligung
6. Erstmalige Öffentlichkeitsarbeit

Maßnahmen, die über LEADER gefördert werden sollen:

- Dienstleistungsvertrag zur Erstellung des Gemeindeentwicklungskonzepts incl. erstmalige Öffentlichkeitsarbeit

Meilensteine mit Zeitplanung: Was sind wichtige Meilensteine in der Projektumsetzung und wann sind diese zeitlich geplant?

1. Meilenstein: Antragstellung LEADER vorgesehen im 2. Quartal 2021
2. Meilenstein: Vorbereitung der Prozessbegleitung vorgesehen im 2. Quartal 2021
3. Meilenstein: Workshop Gemeinderat vorgesehen im 2. Quartal 2021
4. Meilenstein: Workshop mit allen Akteursgruppen vorgesehen im 3. Quartal 2021
5. Meilenstein: Analyse und Erstellung der Kern- und Zielpunkte vorgesehen im 3. Quartal 2021
6. Meilenstein: Maßnahmenplanung und Umsetzungskonzept vorgesehen im 3. und 4. Quartal 2021

Erfüllung der Kriterien zur Projektauswahl: Das Projekt wird nach einem festgelegten Kriterienkatalog bewertet (siehe Kriterienkatalog der LAG). Bitte führen Sie hier an, in welcher Weise das Projekt einzelne Kriterien erfüllt.

Wirkung und Nutzen des Projekts für die Region/das Projektgebiet:

Der intensive Beteiligungsprozess für die Leitbilderstellung und das Gemeindeentwicklungskonzept kann als Beispiel für alle Gemeinden der LAG dienen. Er hat damit Nutzen für Teile des LAG-Gebiets.

<p>Vernetzung durch das Projekt: <i>In welcher Weise vernetzt das Projekt und was wird vernetzt? Z.B. Vernetzung zwischen verschiedenen Akteuren, Gemeinden, Regionen, Themen/Inhalten, anderen Projekten etc.</i></p>
<p>Das Projekt hat zum Ziel, die Vernetzung der verschiedenen Akteure aus Politik, Verwaltung, Bürgern, Wirtschaft, Vereinen und Verbänden im Rahmen der intensiven Bürgerbeteiligung zu verbessern. Konkrete Vereine haben bereits Interesse an der Mitarbeit zugesagt: Wintersportverein Samerberg e.V., Tourismusverein Samerberg e.V., Bayerischer Bauernverband Ortsverband Samerberg. Das Projekt zeigt damit eine sehr gute mittlere Vernetzung.</p>
<p>Nachhaltigkeit: <i>In welcher Weise wirkt das Projekt auch über seine Laufzeit in LEADER hinaus? Wie ist die Weiterführung und nachhaltige Finanzierung nach Ablauf der LEADER-Förderung geplant?</i></p>
<p>Der Leitbildprozess soll im Ergebnis auf die nächsten 10 Jahre der Gemeindeentwicklung fokussiert sein und zeitlich ausstrahlen. Dabei wird die Gemeinde die Evaluierung und Fortsetzung des Projekts weiter selbst finanzieren.</p>
<p>Bezug des Projekts zum Thema „Umwelt“: <i>Welchen direkten oder indirekten Beitrag leistet das Projekt für die Umwelt bzw. den Umweltschutz?</i></p>
<p>Das Projekt ist im Bezug zum Thema Umwelt neutral, da es nicht in Natur und Umwelt eingreift.</p>
<p>Bezug des Projekts zum Thema „Klima“: <i>Welchen direkten oder indirekten Beitrag leistet das Projekt zur Eindämmung der Folgen des Klimawandels?</i></p>
<p>Das Projekt ist im Bezug zum Thema Klima als neutral einzustufen. Einzelne vorgesehene Maßnahmen, die sich für die Umsetzung ergeben sollen, haben eine mittelbar positive Wirkung auf das Klima (Eigenversorgung Energie, ÖPNV-Verbesserung u.a.)</p>
<p>Bezug des Projekts zum Thema „Demographie“: <i>Welchen direkten oder indirekten Beitrag leistet das Projekt zur Bewältigung der Folgen des demographischen Wandels?</i></p>
<p>Durch die Steigerung von Lebensqualität und einer intakten Infrastruktur in der eigenen Gemeinde können junge Familien wieder mehr Motivation und Möglichkeiten bekommen, sich anzusiedeln. Die Lebensqualität der vorhandenen Bevölkerung wird durch das integrierte Konzept wesentlich verbessert. Der Beitrag des Projekts zum Thema Demografie ist damit direkt positiv.</p>
<p>Innovative Ansätze des Projekts: <i>In welcher Weise ist das Projekt innovativ? Z.B. Einzigartigkeit des Projektes, Einsatz einer neuen Technik/ eines neuen Verfahrens, neue Formen der Zusammenarbeit etc. Bitte geben Sie an, ob die innovativen Aspekte Gültigkeit für eine Gemeinde/mehrere Gemeinden, die gesamte Region oder sogar darüber hinaus haben.</i></p>
<p>Der beabsichtigte professionell organisierte Beteiligungsprozess bedeutet einen einzigartigen Mehrwert für die ganze Bevölkerung und ist als lokal innovativ einzustufen.</p>
<p>Bürgerbeteiligung im Projekt: <i>Auf welche Art und Weise und in welchen Projektabschnitten (Planung, Umsetzung, Betrieb) werden Bürger in das Projekt einbezogen? (Die Beteiligung kann z.B. auch über Vereinen, Gruppen, Gemeinden etc. erfolgen)</i></p>



„Intelligentes Netzwerken lohnt sich für Mensch und Umwelt“

In dieser vorgesehenen modernen Form ist eine Bürgerbeteiligung in der Gemeinde Samerberg bisher noch nicht erfolgt. Der geplante Beteiligungsprozess soll alle Generationen und Akteure der Bevölkerung zu allen Phasen des Projekts einbinden und ihnen den Weg öffnen, sich in die kommunalen Entscheidungsabläufe besser einzubringen. Der Grad der Bürgerbeteiligung im Projekt ist damit breit im gesamten Prozess.

Kostenkalkulation:

Voraussichtliche Gesamtkosten: Bitte führen Sie alle Kostenpositionen des Projekts auf

Kostenposition (bei Kostenpositionen für LEADER-Förderung bitte „LEADER“ vermerken)	Nettokosten	MwSt.	Bruttokosten
Dienstleistungsvertrag Gemeindeentwicklungskonzept	37.900 €	7.201 €	45.101 €
Summe der LEADER-förderfähigen Kosten:	37.900 €	7.201 €	45.101 €

Geplante Finanzierungsbeiträge:

Eigenmittel (mind. 10% der LEADER-förderfähigen Kosten; falls einzelne Posten mehrfach, bitte detailliert auflisten)

Eigene Finanzmittel	26.151,- €
Ggf. nicht zweckgebundene Spenden	€
Ggf. Eigenleistung	€

Ggf. Zusätzliche Finanzierungsmittel (falls einzelne Posten mehrfach, bitte detailliert auflisten)

Zweckgebundene Spenden	€
Beitrag von Partnern	€
Weitere Zuschüsse z.B. aus anderen Förderprogrammen (Bitte erläutern welche?)	€

Geplante LEADER-Förderung (je nach Art des Projektes 30%, 50%, 60% oder 70% des LEADER-förderfähigen Bruttokosten) 18.950,- €

Gesamtsumme (sollte der Gesamtsumme der Projektkosten entsprechen)	45.101,- €
---	------------

Datum, Unterschrift des Projektträgers